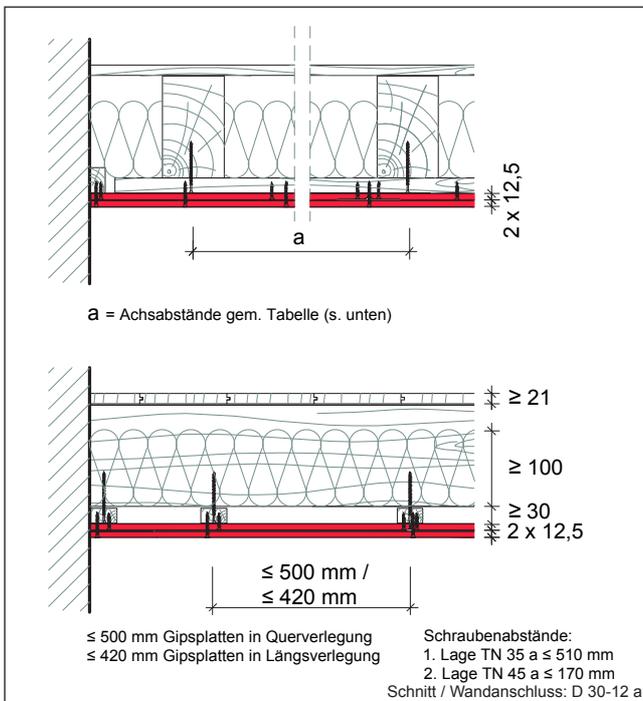
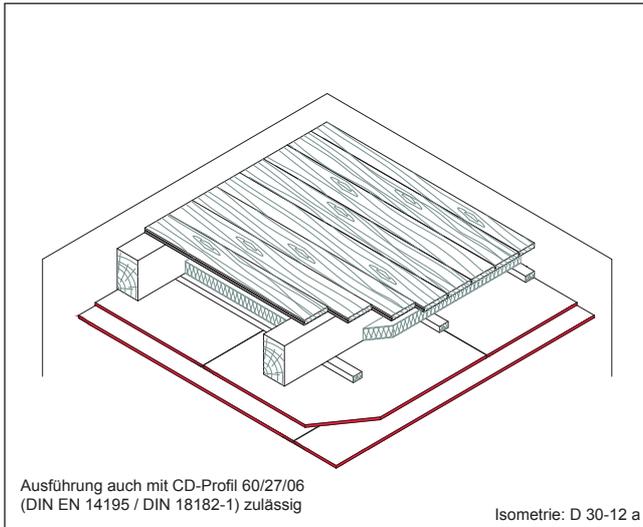




## Gipsplatten-Unterdecke für Holzbalkendecke

Brandbeanspruchung von unten

**F30-B**



### Nachweis

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

**P-MPA-E-00-021**

erhältlich unter Benennung des Bauvorhabens über [technik@danogips.de](mailto:technik@danogips.de)

### Deckenaufbau

Beplankung	2x12,5 mm DANO® Bau A/GKB oder 2x12,5 mm DANO® Bau imprägniert H2/GKBi
Unter- konstruktion	Holzlattung 50 x 30 mm / 60 x 40 mm nach DIN 4074-1/S10, HF ≤ 15%
Dämmung G+H Isover (z.B. Integra ZKF) Knauf (z.B. Thermolan)	Mineralwolle A2 gem. DIN EN 13162 Schmelzpunkt < 1000°C Dicke ≥ 100 mm / Raumgewicht ≥ 15 - 25 kg/m³
Holzsparrren	≥ 60 x ≥ 160 mm nach DIN EN 1995 (EC 5) nach DIN 4074-1/S10, HF ≤ 15%
Oberseitige Schalung vollflächig verlegt	Holzdielung d ≥ 21 mm mit N+F-Ausbildung nach DIN 4072 oder Holzwerkstoffplatte ρ ≥ 600 kg/m³ d ≥ 16 mm mit N+F-Ausbildung nach DIN EN 13986

### Materialbedarf pro m² Deckenfläche

(Deckenfläche 10,00 m x 10,00 m = 100,00 m²)

Artikel	Bedarf/m²
Wandanschluss: Holzlattung 50/30 mm	0,40 m
Drehstiftdübel 6/80 (für Wandanschluss)	1,00 Stück
Holzlattung 50/30 mm (Traglattung) a ≤ 500 mm / ≤ 420 mm geeignete Holzschraube (Befestigung der Traglattung) z.B. 4/90 mm	2,10 m / 2,50 m ca. 6 Stück
Beplankung: -Gipsplatte Typ A, d = 12,5 mm	2,00 m²
Verspachtelung Q2: -Fugenspachtel nach DIN EN 13963 z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	0,70 kg
-Fugendeckstreifen (optional)	0,67 m
Schnellbauschrauben: -THN 35 / TN 35 a ≤ 510 mm -THN 45 / TN 45 a ≤ 170 mm	ca. 12 Stück ca. 21 Stück

Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

### Konstruktionsmerkmale

#### Gipsplattenbekleidung mit Gipsplatten A/GKB auf Holz- Unterkonstruktion - Direktbefestigung

Sparrenabstände	Holzquerschnitt der UK-Traglattung
≤ 650 mm	48/24 mm (50/30 mm)
≤ 750 mm	50/30 mm
≤ 850 mm	60/40 mm

Gewicht der GK-Deckenbekleidung (bei Beplankung mit DANO® Bau A/GKB)  
einschließlich notwendiger Unterkonstruktion: **ca. 22,0 kg/m²**

### Verarbeitungsempfehlung

Notwendige Wärmedämmstoffe, z.B. Mineralwolle nach DIN EN 13162 optional ausführbar.

Die Gipsplattenbekleidung darf durch den Dämmstoff nicht belastet werden. UK ggf. verstärken / anpassen.

Gesetzliche Vorschriften zur Energieeinsparverordnung EnEV, in aktueller Fassung, sind ggf. zu beachten.

#### Empfehlung / Anforderung an die Verspachtelung:

Verspachtelung von 2-lagigen Gipsplatten Bekleidungen Sichtseite mit Fugendeckstreifen ausführen. Jede Plattenlage verspachteln.

### Bemerkungen / Hinweise

Holzlattungen jeweils aus Nadelholz DIN 4074-1/Sortierklasse S 1, Holzquerschnitt ≥ 30 x ≥ 50 mm, Holzfeuchte ≤ 20% • Verwendete Befestigungsmittel sind für kraftschlüssige Verbindungen der Holzkonstruktionsteile verantwortlich auszuwählen und fachgerecht auszuführen • Empfehlung: Je Kreuzungspunkt der Holzunterkonstruktion 2 Holzschrauben verwenden • Für Ausschreibung und Ausführung von Trockenbauarbeiten gilt VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sowie insbesondere ATV DIN 18340 • Die einschlägigen Ausführungsnormen DIN 18181, DIN 18168 bzw. DIN EN 13964 sind zu beachten • Die Verlegung von einzelnen elektrischen Leitungen im Deckenhohlraum ist zulässig - siehe hierzu die Hinweise in DIN 4102 Abs. 10.10.1 • Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen • Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenverspachtelung i.d.R. Q2 • Stoßfugenversatz der Gipsplatten-Beplankung ≥ 400 mm • Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten • Dieses Konstruktionsdatenblatt wird der Georg Kimmel GmbH von der Danogips GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellt. Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Februar 2017 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG.